



Tarifrunde 2021 bei den Abellio Rail Unternehmen und der WestfalenBahn GmbH

Annäherung in Sicht

Zwar gab es in der zweiten Runde der Tarifverhandlungen am 20. April 2021 noch kein konkretes Entgeltangebot, aber die EVG und die Geschäftsführung näherten sich in mehreren Punkten dem umfangreichen Forderungspaket der EVG an.

So erklärte sich die Geschäftsführung bereit, mit uns Verbesserungen bei der betrieblichen Altersvorsorge und der Nachtzulage zu vereinbaren. Zudem sollen – und das ist neu – eine Werkstattzulage, Prämie für Arbeitseinsätze an wechselnden Einsatzorten/Meldestellen und eine Wissensvermittlerprämie vereinbart werden. Auch hinsichtlich der Neubewertung der Tätigkeiten im Kundencenter und für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in einer Funktionsausbildung für eine zukünftige Tätigkeit besteht Verhandlungsbereitschaft.

Bezüglich einer Entgelterhöhung konnten Fragen, auf Basis eines von uns erstellten Vergleichs des marktüblichen Branchenniveaus, geklärt werden. Nach interner Bewertung wird die Geschäftsführung zur nächsten Runde ein detailliertes Angebot unterbreiten.

Keine Verhandlungsbereitschaft besteht derzeit im Hinblick auf unsere Forderung nach Abschluss eines Tarifvertrages zur gemeinsamen Einrichtung eines „Fonds für Wohnen und Mobilität“.

Die Verhandlungen werden Mitte Mai fortgesetzt.